



Humboldt-Universität zu Berlin | Unter den Linden 6 | 10099 Berlin

**Sprach- und
literaturwissenschaftliche
Fakultät**

An die
Mitglieder des Fakultätsrates
und alle hauptberuflichen Professorinnen
und Professoren der Sprach- und
literaturwissenschaftlichen Fakultät

Dekanin

Prof. Dr. Ulrike Vedder
Dekanin

Einladung
**zur Sitzung des Erweiterten Fakultätsrates am 18.04.2018,
10:00 Uhr im Universitätsgebäude am Hegelplatz,
Dorotheenstr. 24, Raum 3.246**

Datum:
11.04.2018

Bearbeiterin:
Laura Hausmann

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Erweiterten Fakultätsrates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einrichtung, Zweckbestimmung und Freigabe der W3-Professur Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch) (Anlage)

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
10099 Berlin

Telefon: +49 (30) 2093-9604
Telefax: +49 (30) 2093-9601

dekanat.sprachlit@hu-berlin.de
www.hu-berlin.de

Nicht öffentlich

4. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Sprachwissenschaft des Deutschen: Spracherwerb und Sprachentwicklung in multilingualen Kontexten
5. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W2-S-Professur Romanische Literaturen
6. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W2-Professur Allgemeine Sprachwissenschaft

Sitz:
Universitätsgebäude am Hegelplatz
Dorotheenstraße 24
10117 Berlin

Prof. Dr. Ulrike Vedder
Dekanin

Bankverbindung:
Berliner Bank
NL der Deutsche Bank PGK AG
BLZ 100 708 48
Konto 512 6206 01
BIC/SWIFT DEUTDEDDB110
IBAN DE95 1007 0848 0512 6206 01

**Vorlage Nr.
– zur Beschlussfassung –
für die Sitzung des Akademischen Senats der HU
am**

1. Gegenstand der Vorlage:

Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch) am Institut für Romanistik

2. Berichterstatterin:

Prof. Dr. Ulrike Vedder, Dekanin der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät

3. Beschlussentwurf:

3.1. Der Akademische Senat beschließt die Veränderung der Denomination der C4-Professur für Romanische Sprachen (Spanisch/Portugiesisch) in W3 Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch).

3.2. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch) am Institut für Romanistik.

3.3. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.

4. Begründung:

Das Institut für Romanistik verfügt über drei sprachwissenschaftlich ausgerichtete Professuren mit den Schwerpunkten Französisch (W3), Italienisch (W2, z.Zt. in Besetzung) und Spanisch (C4/W3).

Die derzeitige Stelleninhaberin der Professur wird zum 1.10.2019 in den Ruhestand versetzt. Die erwartete profilgebende Wirkung, die Bedeutung der spanischen Sprachwissenschaft sowohl in der Forschung als auch der Lehre, insbesondere in der gesteigerten Nachfrage in der Lehrerausbildung im Fach Spanisch verlangen eine Wiederbesetzung nach W3, die es darüber hinaus auch ermöglicht, herausragende Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler als Bewerberinnen/Bewerber anzusprechen.

Die Inhaberin/der Inhaber der ausgeschriebenen Stelle soll in der linguistischen Forschung zum Spanischen exzellent ausgewiesen sein. In der Lehre wird ein breites Angebot erwartet, auch zu Aspekten einer anderen im Institut vertretenen romanischen Sprache. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll sich in Forschung und Lehre nicht nur auf das iberische Spanisch konzentrieren, sondern auch das außereuropäische Spanisch einschließen. Die zu besetzende Stelle wird sich damit in die institutsübergreifende linguistische Verbundforschung der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät einfügen und so zur Profilbildung beitragen.

In der Lehre macht die Verteilung der Studierendenzahlen auf die drei romanistischen Fächer Französisch, Spanisch und Italienisch (Stand WS 2017/18: Französisch 445,

Spanisch 463 und Italienisch 373) den hohen Lehrbedarf deutlich. Die Professur hat Lehr- und Prüfungsaufgaben in den romanistischen Studiengängen (Bachelor Spanisch, Master of Arts Romanische Kulturen, Master of Education Spanisch) und in dem fakultätsweiten Masterstudiengang Linguistik wahrzunehmen. Im Master of Education ist das Prüfungsfach Spanisch mit sämtlichen einschlägigen Studienfächern auch über die Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät hinaus kombinierbar und sehr stark nachgefragt.

Auch innerhalb der Berliner Universitätslandschaft kommt der beantragten Stelle eine kardinale Funktion zu, leistet sie doch einen spezifischen Beitrag zur Profilbildung iberoromanistischer Forschung in der Linguistik.

5. Rechtsgrundlagen:

§ 5 (1) Nr. 7 Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin

6. Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Die W3-Professur ist im Stellenplan der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät vorhanden. Das für ihre Wiederbesetzung zum 01.10.2019 erforderliche Stellenbesetzungscontingent ist vorhanden.

7. Beteiligung:

Institutsrat des Instituts für Romanistik: 24.1.2018

Fakultätsrat der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät: 18.4.2018

Prof. Dr. Ulrike Vedder

Dekanin

Ausschreibungstext W3-Professur Romanische Sprachen

Am Institut für Romanistik der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin ist zum 1. Oktober 2019 eine

W3-Professur für Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch)

zu besetzen.

Die Professur soll die romanistische Sprachwissenschaft (Schwerpunkt Spanisch) in synchroner und diachroner Perspektive in Lehre und Forschung vertreten. Sie soll sowohl das europäische als auch das außereuropäische Spanisch sowie eine weitere im Institut vertretene romanische Sprache abdecken. Die Bereitschaft zur intra- und interdisziplinären Vernetzung innerhalb der Fakultät sowie zur breiten Vertretung des Faches in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Instituts (Masterstudiengänge ggf. auch der Fakultät) wird vorausgesetzt. Erwartet werden Erfolge in der Drittmitteleinwerbung. Das Aufgabengebiet schließt die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung ein.

Die Anforderungen für die Berufung zur gemäß § 100 des Berliner Hochschulgesetzes müssen erfüllt werden.

Die Humboldt-Universität zu Berlin strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen aus dem Ausland sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen unter Angabe der Kennziffer ##### an die Humboldt-Universität zu Berlin, Dekanin der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Ulrike Vedder, Unter den Linden 6, 10099 Berlin zu richten. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, bitten wir, mit der Bewerbung ausschließlich Kopien vorzulegen.

Die Zeit:

Homepage:

Dt. Hochschulverband:

Arbeitsamt gem. §82 SGB IX:

Aushang: